



NIEDERSCHRIFT

über die 39. Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der
Stadt Landau in der Pfalz
am Donnerstag, 31.01.2019,
im Ortsvorsteherbüro Mörzheim, Sitzungssaal,
Mörzheimer Hauptstraße 31

Beginn: 19:30

Ende: 22.00



Anwesenheitsliste

SPD

Svenja Brandherm

Ralf Haug

Matthias Klundt

Sven Klundt

Oliver Kopf

CDU

Walter Klundt

Jürgen Stentz

FWG

Wolfgang Freiermuth

Luis Gonzalez Casin

Schriftführer/in

Marion Hartmann

Vorsitzender

Dorothea Müller

Entschuldigt

CDU

Bernd Nagel

entschuldigt

FWG

Michael Dürphold

entschuldigt



Frau Müller begrüßte alle Anwesenden.

Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Planungsentwurf "Am Schlittweg"
-Vorstellung durch Hr. Render/Stadtbauamt-
3. Bebauungsplan „MH 4, Östliche Ortserweiterung Mörzheim“ in Mörzheim -
Verkleinerung des Geltungsbereiches und Beschluss zur erneuten frühzeitigen
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch
und der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: 610/542/2019
4. Informationen
5. Wünsche und Anträge



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner monierte die Beschilderung in der Jakob-Becker-Straße anlässlich der Baumaßnahme Arzheimer-Tor-Straße, die von August bis Dezember ausgeführt wurde. Die ausgeschilderte Umleitung war soweit in Ordnung, jedoch für LKW unmöglich. Diese mussten die Bürgersteige befahren um passieren zu können. Die neu gemachten Bürgersteige wurden wieder kaputt gefahren.

Bereits in einem Gespräch mit der OV regte er an, dass man diesen Teil der Jakob-Becker-Straße als „Anlieger frei“ oder sogar als „Spielstraße“ ausweist.

Frau Müller teilte mit, dass sie diesbezüglich bereits Gespräche geführt habe. Sie verlas die Argumente des Stadtbauamtes gegen „Anlieger frei“ bzw. „Spielstraße“.

- Die Jakob-Becker-Straße ist eine öffentliche Straße und wird widmungsgemäß als „öffentliche Straße“ genutzt
- Das Verkehrsbedürfnis brauchen wir
- Warum muss ein schwächer ausgebautes Straßennetz im Wohnbereich noch schwächer gemacht werden ?

Resume war: Das machen wir nicht.

Frau Müller teilte mit, dass erfahrungsgemäß mehr Fotos von Falschparkern und Falschfahrern eingehen, was Nachbarschaftsstreitigkeiten begünstige.

Kontrollmöglichkeiten fehlen hier und können auch nicht gewährleistet werden.

Der Einwohner teilte noch mit, man solle bei der Planung des neuen Baugebietes berücksichtigen, dass nicht noch mehr Verkehr durch die Jakob-Becker-Straße geleitet wird.

Herr Haug fragte nach, weshalb man nicht 30 km/h im ganzen Dorf macht.

Frau Müller sagte hierzu, dass in der nächsten Zeit verstärkt Laserkontrollen zu den von ihr genannten Stoßzeiten durchgeführt werden.

Herr Stentz teilte mit, dass das Verkehrsaufkommen drastisch zugenommen hat.

Der Mehrverkehr kann nicht durch die anderen öffentlichen Straßen aufgefangen werden. Es muss eine gleichberechtigte Mischung gefunden werden.

Herr Kopf wollte wissen von wem die Entscheidung getroffen wird, dass Schilder abgehängt werden. Hier soll die Ortsvorsteherin nachforschen.

Es erfolgte eine Diskussion über das Thema „Anlieger frei“ und „Spielstraße“. Dies war schon des Öfteren Thema im Ortsbeirat, aber man habe sich immer wieder auf die Gleichbehandlung bezogen.

Herr Stentz brachte den Einwand, dass in einer Spielstraße Parkverbot gilt, das wissen die wenigsten.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Planungsentwurf "Am Schlittweg"
-Vorstellung durch Hr. Render/Stadtbauamt-

Zu diesem Tagesordnungspunkt war Herr Render vom Stadtbauamt eingeladen. Bereits in der letzten OBR Sitzung wurde der Vorentwurf MH7 „Am Schlittweg“ diskutiert und entsprechende Unklarheiten und Änderungsvorschläge protokolliert und an Herrn Render weitergeleitet.

Frau Müller informierte über ein Telefonat mit Herrn Roland Schneider im Januar 2019 diesbezüglich.

Alle Flächen sind zwischenzeitlich notariell geregelt an die Stadt übergegangen.

Der Wendehammer ist Vorgabe der Entsorgungswerke Landau aufgrund der Müllfahrzeuge.

Der Rad- und Fußweg ist 3,50 m breit und gesichert durch einen herausnehmbaren Poller, der das Durchfahren verhindert.

Zum „Ringstraßenentwurf“ gab es intensive Besprechungen wegen der Hochwassergefahr aus der Erfahrung aus dem letzten Jahr.

An der tiefsten Stelle des Neubaugebietes und gegenüber dem Kanalanschluss ist das Regenrückhaltebecken eingeplant. Alle fachlichen Argumente wurden voll eingearbeitet.

Herr Render stellte das WA 1 und WA 2 vor:

WA 1
Traufhöhe 6m
Firsthöhe 9m
1 ½ stöckig bzw. 2 Vollgeschosse

WA2
Traufhöhe 7m
Firsthöhe 10,5 m

Ein Artenschutzgutachten sowie ein Versickerungsgutachten sind in Auftrag gegeben, dessen Ergebnisse abzuwarten sind.

Der Bebauungsplan soll im II. Quartal offengelegt werden und der Satzungsbeschluss soll Ende 2019 erfolgen.

Dann folgen die Erschließungsmaßnahmen und die Grundstücke gehen in die Vermarktung.

Frau Müller teilte mit, dass eine U-Form geplant war, was denn mit diesem Entwurf sei.

Herr Render antwortete, dass dieser aufgrund der Hochwassergefahr „gekänzelt“ wurde.



Herr W. Klundt zeigte sich verwundert, da dies der gleiche Entwurf sei wie aus der Sitzung von 2018. Die Wünsche des OBR, die weiter geben wurden, seien gar nicht eingearbeitet worden.

Auch Herr Stentz zeigte sich überrascht, denn der OBR wollte eigentlich gar keinen Fuß- und Radweg. Der Wunsch war auch eine Verknüpfung mit der Impflinger Straße einzuplanen.

Herr Freiermuth dachte auch, es kommen da mehr Vorschläge von Seiten des Stadtbauamtes. Ebenso wurde damals festgehalten mit einzuplanen, dass eine Weiterentwicklung möglich sei und nicht das Neubaugebiet abzuschotten. Er stellte nochmals fest, dass geplant sei erst ein kleines Gebiet zu erschließen und dann den Rest, da dies Mörzheim sonst nicht verkraftet.

Herr Render teilte mit, dass verschiedene Vorentwürfe erarbeitet wurden und dieser Entwurf jetzt in einem Joure Fix erarbeitet wurde.

Herr Gonzalez-Casin wunderte sich darüber, dass man in einem Neubaugebiet noch Wegerecht einräumt, sowas gibt doch nur Ärger.

Hier erfolgte eine kurze Diskussion.

Herr Stentz betonte, dass die Wünsche des Ortsbeirates anscheinend nicht im Stadtbauamt angekommen seien.

Hier eine Stichstraße zu planen sei riskant, wenn hier mal etwas passieren sollte, kommt keiner mehr aus dem Wohngebiet raus.

Es wurden vom OBR drei Straßen gewünscht.

Herr Freiermuth äußerte, dass diese Wünsche bitte berücksichtigt werden sollen.

Herr W. Klundt teilte mit, dass in der damaligen Sitzung Herr Schneider drei Pläne vorgestellt hat, die Studenten erarbeitet hatten. Hier wurde vom OBR der Plan mit der U-Form favorisiert.

Frau Müller wollte wissen, ob man die Größe des Regenrückhaltebeckens nicht minimieren könnte.

Herr Render verneinte dies, wenn es nach der EWL ginge, müsste dies noch größer sein. Hier müsste man auch das Bodengutachten abwarten.

Der OBR bat darum eventuell für die nächste OBR Sitzung im März zwei bis drei Varianten auszuarbeiten und vorzustellen.

Der Tagesordnungspunkt wurde abgeschlossen und Herr Render wurde noch gebeten mitzunehmen, dass man eine gefahrenreduzierte Fortführung des Fahrradweges von Mörzheim nach Wollmesheim im WH4 mit in Betracht zieht. Möglicherweise über die Dörstelstraße, An den Finkenwiesen, Birnbachweg.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Bebauungsplan „MH 4, Östliche Ortserweiterung Mörzheim“ in Mörzheim - Verkleinerung des Geltungsbereiches und Beschluss zur erneuten frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch und der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Vorsitzende teilte mit, dass die Sitzungsvorlage jedem zugegangen sei und es sich um eine Vorberatung handelt.

Herr Oliver Kopf wurde gebeten den Sitzungstisch zu verlassen, da bei ihm §22 GemO (Befangenheit) greift.

Bauantrag von Oliver Kopf zur Errichtung eines Bürogebäudes in der Kapbachstraße. Schaffung von Planungsrecht ist schwierig, da es im alten Bebauungsplan von 2009 Schwierigkeiten mit den Anliegern wegen der Straßenbaukosten gab. Hier gab es noch keine WB. Parkplätze auf dem Bauvorhaben sind noch nicht erschlossen, eine Verkleinerung wäre hier die „kleine Lösung“. Das Gewerbegebiet könnte als Mischgebiet genutzt werden.

Frau Müller wies darauf hin, dass in der Anlage ein Grundstück im Geltungsbereich fehlt, und zwar die 178/2. In der SV ist dies mit drin, fehlt nur in der Anlage. Dies müsste korrigiert werden.

Der OBR stimmte der SV zu unter dem Vorbehalt, dass die Anlage um das Grundstück 178/2 bereinigt wird.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Informationen

- Baustellenverzögerung Herrenstraße/Unterstraße wegen Schlechtwetter
- Frau Müller erläuterte die Anfrage bezüglich der WB. Hier wollte Herr Oliver Kopf wissen, um welche Kanalbaumaßnahme es sich handelt und wo diese war? Ebenso gingen die Kosten für den Kanal doch nicht über die WB. Hier sollte Frau OV Müller nochmal beim Fachamt nachfragen.
- Frau Müller verlas das Antwortschreiben des GML bezüglich der Fassadenrenovierung des Rathauses.
- Anfrage von Ordnungsamt bezüglich „Radtouristik-Fahrt“ am Samstag, den 23.03.2019.

- Beleuchtung Wirtschaftsweg nördlich des Friedhofes wurde abgelehnt, da sich dieser außerhalb des Bebauungsbereiches befindet. Aber der Vorschlag von Herrn Jürgen Stentz Solarleuchten aufzustellen wurde aufgegriffen. Ein Mörzheimer Bürger ist bereit, die Befestigungsständer sowie die Befestigung zu spenden. Von Seiten der Gemeinde müssten dann die Kosten für das Solar Panel von Steinel Sensor LED-Leuchte XSolar L-S für 169 € getragen werden. Der OBR beschloss einstimmig von Budget I drei dieser Leuchten anzuschaffen.

Die OV wurde gebeten, bei der Kath. Kirche anzufragen, ob diese bereit wären sich an den Kosten vielleicht für eine Leuchte zu beteiligen.

- Es besteht schon länger der Wunsch von Mörzheimer Senioren für ein Tanzcafé. Die VR Bank bietet ein Projekt an, womit man diesen Wunsch realisieren könnte. Frau Müller informierte darüber, dass sich die Gemeinde hierfür bewerben wird.
- Stadtvorstand vor Ort findet am 08.04.2019 in Mörzheim statt. Nicht öffentliche Veranstaltung
- Eröffnung des Dorfladens mit Thomas Hirsch und Dr. Maximilian Ingenthron am Sa. 02.02.2019



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Wünsche und Anträge

- Ein Bürger regte an, das Parkverbotsschild in der Mörzheimer Hauptstraße 12 um 50 m Richtung Ilbesheim vor das Anwesen Nr. 8 zu versetzen, da LKW-Verkehr auf K6 bereits Außenspiegel an Auto abgerissen hat. Hier ist ein echter Engpass.

Hier müsste man vielleicht das Ordnungsamt befragen und eine Ortsbegehung machen.

- Frau Müller wurde gebeten sich um die Bänke die Frau Weick-Bormann angeboten hat zu kümmern.
- Der nächste Ortsrundgang des Ortsbeirates findet statt am 17.02.2019 um 10.00 Uhr statt. Treffpunkt wird am Rathaus sein.
- Herr Stentz fragte nach dem Sachstand der Straßenbeleuchtung. Für die Ausleuchtung fehlt noch die Rückmeldung. Herr Kopf wollte wissen, ob die Förderzusagen denn schon da seien?
- Herr W.Kluntt wollte wissen, wie es mit dem neuen Urnenfeld aussieht. Frau Müller sagte hierauf, dass dies noch nicht im Haushalt eingestellt sei. Es wurde vorgeschlagen beim Urnenfeld nur jede 2. Reihe zu belegen, somit hätte man einen besseren Durchgang mit dem Rollator.
- Bilder von Frau Müller bezüglich des Feldwegeschildes vom 06.11.2018 am Wirtschaftsweg FlurNr. 2194 wird an Herrn Imre Erdelij weitergeleitet.



Die Niederschrift über die 39. Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der Stadt Landau in der Pfalz am 31.01.2019 umfasst 6 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 13.

Dorothea Müller
Ortsvorsteherin Mörzheim

Marion Hartmann
Schriftführer